

Thema: Eine qualifizierte und strukturierte Weiterbildung ist das Fundament für eine gute Patientenversorgung und der Startpunkt einer erfüllten Facharztlaufbahn. Sie ist darüber hinaus Gradmesser für die generationenübergreifende Kollegialität. Über 7.200 in Weiterbildung befindliche Ärztinnen und Ärzte sind ab dem 28. April im Rheinland dazu aufgerufen, in einer Online-Umfrage über ihre Erfahrungen an den Weiterbildungsstätten zwischen Wesel und Euskirchen, Aachen und Oberberg zu berichten.

von Patrick D. Boldt und Bülent Erdogan-Griese

Gute Weiterbildung im Rheinland: Startschuss für die dritte Evaluation



Ein Telefonat mit einem guten Freund führen, einen Korb Wäsche aufhängen, eine Kanne Tee zubereiten: viele Dinge des Alltags lassen sich in zehn Minuten bewerkstelligen. Zehn Minuten ist in etwa auch die Zeitspanne, die die Mitarbeiter der Weiterbildungsabteilung der Ärztekammer Nordrhein dafür angesetzt haben, den brandneuen Fragebogen zur Evaluation der Weiterbildung im Rheinland auszufüllen. Startschuss für die inzwischen dritte Evaluation zur Situation der Facharztweiterbildung an Rhein und Ruhr ist Montag, der 28. April. Bis zum 20. Juli richtet sich das Augenmerk dieses Mal voll auf die etwa 7.200 Ärztinnen und Ärzte, die nordrheinweit derzeit ihre Weiterbildung absolvieren. Was halten diese jungen Kolleginnen und Kollegen, die den Staffelstab einer hochstehenden fachärztlichen Versorgung im Rheinland übernehmen sollen, von Struktur und Qualität der Weiterbildung im nordrheinischen Landesteil von NRW? Darüber soll diese Evaluationsrunde Auskunft geben.

Überragendes Anliegen jeder Ärzte-Generation

Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, appelliert an alle in Weiterbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzte, diese Chance zu nutzen: „Eine fachlich und kollegial ausgezeichnete Weiterbildung muss für jede Ärzte-Generation ein überragend wichtiges Anliegen sein. Deswegen machen wir

diese Umfrage und möchten wissen, was unser ärztlicher Nachwuchs positiv bewertet und wo Weiterbildung noch besser werden kann.“ An der ersten Evaluation im Jahr 2009 nahmen nordrheinweit 2.400 in Weiterbildung befindliche Ärztinnen und Ärzte teil, über die Sommermonate 2011 waren es knapp 2.000. Beide Male erreichte die Beteiligung eine Quote von circa 33 Prozent. „Wir sind überzeugt, dass dieses Mal wieder mehr Kolleginnen und Kollegen antworten und so die Validität erhöhen werden“, sagt Bernd Zimmer, Hausarzt in Wuppertal und Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein.

An der Online-Umfrage können alle Ärztinnen und Ärzte teilnehmen, die mindestens drei Monate an ihrer aktuellen Weiterbildungsstelle tätig sind. Der Fragenkatalog besteht aus 36 inhaltlichen Fragen zur Weiterbildungsstelle. Die Teilnehmer können ihre Zustimmung zu einer Frage dabei in sechs Kategorien ausdrücken: „vollkommen, überwiegend, eher, eher nicht, überwiegend nicht, überhaupt nicht“. Gefragt wird zum Beispiel, ob die Beherrschung von Notfallsituationen vermittelt wird, die Weiterbildungsinhalte an den individuellen Bedarf angepasst werden, ein schriftlicher und strukturierter Weiterbildungsplan ausgehändigt worden ist und dieser auch eingehalten wird, welche Infrastruktur vorgehalten wird oder ob die gesetzlich und tarifvertraglich vereinbarten Arbeitszeiten eingehalten werden. Am Ende dieses Katalogs stellt die Kammer die Gretchenfrage und möchte wissen, ob der Teilnehmer die Weiterbildungsstätte weiterempfehlen würde.

Abgeschlossen wird der Fragebogen mit zwölf Fragen, die sich damit befassen, ob zum Beispiel die Ergebnisse aus den beiden Evaluationen 2009 und 2011 an der Weiterbildungsstätte besprochen wurden oder diese Ergebnisse maßgeblich für die Wahl der aktuellen Weiterbildungsstelle gewesen sind. Darüber hinaus erhofft sich die Kammer Rückschlüsse auf die Arbeitsbedingungen der jungen Kolleginnen und Kollegen und fragt nach den regelmäßig anfallenden Arbeitsstunden, Bereitschafts- und Rufdiensten. Diese Angaben werden in keinem Fall veröffentlicht.

Die Teilnehmer können entscheiden, ob sie der anonymen Veröffentlichung des übrigen Fragebogens auch dann zustimmen, wenn sich an ihrer Weiterbildungs-

Die Evaluation im Internet:

www.eva-wb.de
www.evaluation-wb.de
www.eva-weiterbildung.de

Hotline der Ärztekammer Nordrhein:
02 11 43 02-25 70,
montags bis
donnerstags:
8 – 16 Uhr,
freitags: 8 – 14 Uhr,
E-Mail: wbevaluation@aekno.de

stelle weniger als drei weitere Kollegen an der Evaluation beteiligt haben. Damit soll verhindert werden, dass durch eine zu geringe Teilnehmerate Rückschlüsse darauf gezogen werden können, wer an der jeweiligen Weiterbildungsstelle teilgenommen hat.

Die Umfrage soll nicht nur der Ärztekammer Auskunft geben über die aktuelle Situation der Weiterbildung im Kammergebiet. Auch Weiterbilder können mit der Evaluation wertvolle Rückschlüsse ziehen, Verbesserungen anstoßen und im Falle einer guten Bewertung natürlich auch mit dem Vertrauen ihrer angehenden Fachärztinnen und Fachärzte für ihre Weiterbildung und ihre Weiterbildungsstätte werben. Die Kammer bittet daher alle Weiterbildungsbefugten darum, für eine rege Teilnahme zu werben.

Datenschutz wird großgeschrieben

Die Umfrage ist, wie auch in den Jahren 2009 und 2011, absolut anonym. Ärztinnen und Ärzte, die teilnehmen möchten, können dies tun, indem sie sich in ihren Account auf <https://www.meineaekno.de> einloggen. Auf der entsprechenden Umfrageseite geben sie ihren Weiterbildungsbefugten und ihre E-Mail-Adresse an. Die Ärztekammer generiert einen zufälligen, sechsstelligen, alphanumerischen Code. Dieser Code wird mit der Elektronischen Fortbildungsnummer (EFN) des jeweiligen Weiterbildungsbefugten verschmolzen und an den externen Umfrage-Server weitergeleitet. Außerdem wird der Code an die E-Mail-Adresse des Teilnehmers gesendet.

Mit dem Teilnahme-Code können sich angehende Ärztinnen und Ärzte auf einer der folgenden Webseiten anmelden:

- ▶ www.eva-wb.de
- ▶ www.evaluation-wb.de
- ▶ www.eva-weiterbildung.de

Der Umfrage-Server verwendet weder Cookies noch Java. Er steht an einem neutralen Ort in Deutschland und wird von einem externen Dienstleister administriert, der auf die Einhaltung der allgemeinen sowie der von der Ärztekammer Nordrhein vorgeschriebenen besonderen Datenschutzregelungen verpflichtet worden ist. Die Umfrage kann sowohl am PC als auch auf jedem Tablet oder

Smartphone ausgefüllt werden. Das Ausfüllen des Fragebogens kann zweimal unterbrochen werden, der Login ist also insgesamt dreimal möglich. Ist der Fragebogen ausgefüllt, löscht der Server den Teil des Codes, der den Zufallscode der Ärztin oder des Arztes in Weiterbildung enthält. Es gibt also keinerlei Rückverfolgbarkeit.

Wie 2011 hat die Kammer für ihre angehenden Fachärzte eine Hotline eingerichtet.

Ihr Draht zur Kammer: 02 11 43 02-25 70

Die Hotline ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr besetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch per Mail unter wbevaluation@aekno.de zu erreichen.

Ärzte, die ihre Zugangsdaten zu www.meineaekno.de nicht mehr zur Hand haben, können sich an die Kammer-Hotline wenden. Die Mitarbeiter senden die Zugangsdaten dann postalisch zu. Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht auf www.meineaekno.de registriert sind, können dies auf www.meineaekno.de schnell und unkompliziert tun.

Da die Umfrage absolut anonym konzipiert ist und somit nicht nachverfolgbar ist, wer an ihr teilgenommen hat, wird die Ärztekammer Nordrhein ihre in Weiterbildung befindlichen Mitglieder in regelmäßigen Abständen an die Evaluation erinnern. Dies ist also auch dann der Fall, wenn sie den Fragebogen bereits ausgefüllt und an den Server gesendet haben.

„Alle Vorarbeiten in puncto Inhalt, Datenschutz und Technik sind geleistet. Jetzt kommt es auf unsere Mitglieder an: Nehmen Sie sich zwischen dem 28. April und dem 20. Juli 2014 zehn Minuten Zeit. Zehn Minuten, mit denen Sie einen wertvollen Beitrag leisten können, die Weiterbildung im Rheinland weiter voranzubringen. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Antworten!“, werben Rudolf Henke und Bernd Zimmer für eine rege Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung an der Evaluation 2014.

Dr. Patrick D. Boldt ist Referent für Weiterbildungs-entwicklung im Ressort „Medizinische Grundsatzfragen“ der Ärztekammer Nordrhein.



„Strukturierte Dialoge“

Abschlussveranstaltung im Haus der Ärzteschaft am 8. April 2014

Über 1.000 Weiterbildungsbefugte und knapp 2.000 Ärztinnen und Ärzte, die ihre Weiterbildung absolvierten, beteiligten sich 2011 an der zweiten Evaluation. Die Ergebnisse hat die Ärztekammer Nordrhein vor Ort mit den Ärztinnen und Ärzten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Strukturierter Dialog“ besprochen. Insgesamt gab es 30 solcher Veranstaltungen seit Oktober 2012. Den Abschluss dieser Gesprächsreihe soll am 8. April 2014 im Haus der Ärzteschaft das Symposium „Weiterbildung: Diskurs zwischen Ethik und Ökonomie“ bilden. Das Programm finden Sie auf der nächsten Seite.



Einladung zum Dialog

Weiterbildung: Diskurs zwischen Ethik und Ökonomie

am **Dienstag, 8. April 2014**

von **17:00 – 19:30 Uhr**

im **Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf**

Programm

Begrüßung **Dr. med. Dieter Mitrenga,**
Ärztlicher Direktor des Krankenhauses der Augustinerinnen in Köln
und Vorsitzender der Weiterbildungskommission der Ärztekammer Nordrhein

Einführung **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen,**
Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein

Statements **Fazit aus den Diskursen über die Weiterbildungs-evaluation**
Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz,
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
des Dreifaltigkeits-Krankenhauses in Köln

Ziele der Ärztekammer in der Optimierung der Weiterbildung
Prof. Dr. med. Susanne Schwalen,
Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein

Patientenwohl und knappe Ressourcen
Dipl. Ges.-Ök. Christian Enke,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle Ethik der Uniklinik Köln

Podiumsdiskussion **Diskurs zwischen Ethik und Ökonomie**
Prof. Dr. med. Elmar Berendes,
Klinikdirektor der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Vorsitzender des Ethikkomitees am Helios Klinikum Krefeld

Dr. med. Arndt Berson MHBA,
Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Kempen, und Mitglied des Vorstandes
der Ärztekammer Nordrhein

Michael Wilke,
Geschäftsführer der Alexianer Krefeld GmbH

Moderation: Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz

Come Together

Als Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer Nordrhein ist die Veranstaltung mit **2 Punkten** anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung formlos per E-Mail: veranstaltungen@ae Kno.de oder unter www.aekno.de oder per Fax 0211 4302-5545. Bei Rückfragen
steht Ihnen Veronika Maurer unter der Telefonnummer 0211 4302-2215 gerne zur Verfügung. Sie finden **kostenlose Parkmöglich-**
keiten in der Tiefgarage, Einfahrt Tersteegenstraße 9.